

# Abendgebet einer Helferin/eines Helfers

(im Katastrophengebiet)

Meine Schuhe kann ich bald wegwerfen,  
putzen lohnt sich sowieso nicht mehr,  
sie werden eh nie wieder sauber.  
Aber Herr, das ist so was von egal.

Ich lehne mich an eine Mauer,  
es ist wohl eine, die noch hält,  
und bin einfach nur müde.  
Hundemüde.

Kaputt geschafft, wie man so sagt,  
aber es ist noch mehr als das.  
Meine Seele schafft das bald nicht mehr,  
ich muss sie im Zaum halten,

sondern funktioniere ich nicht mehr  
und das muss ich und das will ich.  
Es ist noch so viel zu tun,  
so unglaublich viel zu tun.

Manchmal fallen mir zwischendurch  
die Augen einfach zu, ganz kurz,  
wenn ich sie öffne, denke ich, eine Sekunde,  
das kann alles nur ein grässlicher Traum  
sein.

Ist es aber nicht.  
Erwarte von mir keine frommen Sprüche,  
Herr.  
Ich lass Dich dafür mit meiner Wut in Ruhe.  
Vorläufig...! Deal?

Ich bete den ganzen Tag. Wortlos.  
Mit meinen Händen. Mit dem Schweiß  
auf meiner Stirn und den Tränen,  
die mir immer wieder kommen.

Eben hat mich eine Frau einfach gepackt  
und umarmt, ohne was zu sagen.  
Sie hat alles verloren, alles.  
Mein Haus steht noch.

Abends werde ich zu Hause empfangen,  
heiße Dusche, Abendessen,  
was so selbstverständlich schien,  
ist auf einmal unendlich kostbar.

Schmeiß Kraft vom Himmel, Herr,  
oder nenn es Segen!  
Hauptsache wir halten durch...  
Und zwischendurch bitte ein Lächeln,

eine Berührung, eine Ermunterung,  
meinetwegen auch einen guten Witz,  
sonst halte ich das nicht aus.  
Ich bin verdammt auch nur ein Mensch.

Und, vielleicht kannst du dafür sorgen:  
bitte verschont uns Helfer vor klugen  
Ratschlägen.

Ich weiß, manche sind gutgemeint,  
aber wirklich nur das. Sie nerven.

Man hätte, man sollte, man könnte,  
und wäre es nicht besser...  
Haltet bitte die Klappe,  
oder packt selbst mit an!

Sorry, aber das musste sein.  
Danken möchte ich allen,  
die uns versorgen, schon seit Tagen,  
die Pizza heute war klasse.

Schönen Abend noch Herr,  
Schluss für heute, morgen gehts weiter.  
Amen.

*Stephan Wahl, 22. Juli 2021*